

So viele Sommer

♩ = 100

Intro

Reinhard Mey

D

Vers

D G D

So vie - le Som - mer mit dir ver - bracht,___

D A Asus⁴ A

mit dir ge - liebt und ge - weint und ge - lacht. ___

Em A Hm

Lass uns den Som - mer - tag heut' glück - lich le - ben ___

Em D A G

wie vie - le Som - mer mag es noch ge - ben? ___

Al -
Be -

beim 4. Mal:

D A D

le gu - ten Din - ge ___ müs - sen en - den. lass uns ver - schen - ken,

A G A F#m

lass uns ver - schwen den, die Hand, die ver - schenkt leert und füllt sich zu -

Hm Em A

gleich, nur was wir ver - schen - ken, macht uns wirk - lich reich. Lass uns

D G A Hm

Glück ver - streu - en mit voll - en Hän - den

G D A

al - le gu - ten Din - ge müs - sen

Zwischenspiel

D 4 X

en-den.

D G A Hm

wahr' das Licht aus die - sem Som - mer - tag

G A D

für den Win - ter - tag, der ge - trost kom - men mag!

D G D
1. So viele Sommer mit dir verbracht,
D A
Mit dir geliebt und geweint und gelacht.
Em A Hm
Lass uns den Sommertag heut' glücklich leben -
Em D A G
Wie viele Sommer mag es noch geben?

D A
Alle guten Dinge müssen enden.
D A
Lass uns verschenken, lass uns verschwenden,
G A F#m Hm
Die Hand, die verschenkt leert und füllt sich zugleich,
Em A
Nur was wir verschenken, macht uns wirklich reich.
D G A Hm
Lass uns Glück verstreuen mit vollen Händen -
Em D A D
Alle guten Dinge müssen enden.

D G D
2. So viele Sommer mit dir verbracht,
D A
Mit dir geliebt und geweint und gelacht.
Em A Hm
Lass uns den Sommertag heut' glücklich leben -
Em D A G
Wie viele Sommer mag es noch geben?

D A
Die Tränen, der Kummer, die Niederlagen
D A
Schlaflose Nächte, Fragen und Klagen,
G A F#m Hm
Die Zweifel, die Ängste, die Sorgen und Mühen,
Em A
Blüenträume, die nicht erblühen,
D G A Hm
Gemeinsam durchstanden, gemeinsam getragen,
Em D A D
Die Tränen, der Kummer, die Niederlagen.

D G D
3. So viele Sommer mit dir verbracht,
D A
Mit dir geliebt und geweint und gelacht.
Em A Hm
Lass uns den Sommertag heut' glücklich leben -
Em D A G
Wie viele Sommer mag es noch geben?

D A
Die Liebe überstrahlt alles im Leben,
D A
Alle Gestirne verblassen daneben,
G A F#m Hm
Die einzige Botschaft, der einzige Sinn,
Em A
Die einzige Zuflucht liegt doch darin,
D G A Hm
Einander Trost und Wärme zu geben,
Em D A D
Die Liebe überstrahlt alles im Leben!

D G D
4. So viele Sommer mit dir verbracht,
D A
Mit dir geliebt und geweint und gelacht.
Em A Hm
Lass uns den Sommertag heut' glücklich leben -
Em D A G
Wie viele Sommer mag es noch geben?

D G A Hm
Bewahr' das Licht aus diesem Sommertag
G D A D
Für den Wintertag, der getrost kommen mag!